

Landeshauptstadt Magdeburg

4. Änderungsantrag

zur **Drucksachen-Nr.**
DS0058/03

Absender PDS - Fraktion in der Landeshauptstadt Magdeburg	Wird von Amt 13 ausgefüllt. Aufgenommen in TO am: 06.03.2003
Kurztitel Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2003 bis 2006 (Haushaltskonsolidierungskonzept)	

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 dargestellten Maßnahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2003 bis 2006.
2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Maßnahmen mit unteretzten Einsparungspotentialen in den Haushaltsplanentwurf 2003 bis zur 2. Lesung einzuarbeiten.
3. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, das Einsparpotential der Personalausgaben durch geeignete personalwirtschaftliche Maßnahmen zu realisieren.
4. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Maßnahmen mit geschätztem Einsparungspotentialen dezidiert weiterzuentwickeln.

Der Stadtrat möge beschließen:

der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich darzustellen, welche Folgen eine weitere Reduzierung der Zuschüsse für die Wahrnehmung der Aufgaben besonders durch die städtischen Gesellschaften AQB, GISE, MMKT, NKE, MHG, SHG haben werden.

(Haushaltskonsolidierungsliste Maßnahme 11 - Folgeabschätzung der Absenkung von 10 % der Zuwendungen und Zuschüsse für städtische Gesellschaften)

Begründung:

Durch erhebliche Bemühungen besonders in den Gesellschaften AQB, GISE, NKE und MMKT wurden die Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2003 bereits mit über 10 Prozent reduziert. Damit ist die Aufgabenwahrnehmung durch diese Gesellschaften schon auf ein gerade noch vertretbares Maß geschrumpft. Bei einer nochmaligen Reduzierung von jährlich 10 % ist der Gesellschafterauftrag nicht mehr zu erfüllen.

Bei der Magdeburger Hafen GmbH beabsichtigt die Stadt gerade die Anteile des Landes aufzukaufen. Dies steht im krassen Widerspruch zu einer beabsichtigten Reduzierung der Zuschüsse.

Ohne eine detaillierte Darstellung der Folgen aus einer Reduzierung der Zuschüsse und Zuwendungen ist eine sachgerechte Beschlussfassung durch den Stadtrat nicht möglich.

Gerald Grünert